

# Kirchengeschichte

6. Sitzung | 29. April 2024



*Gedenkt an eure Führer,  
die euch das Wort Gottes gesagt haben;  
schaut das Ende ihres Wandels an  
und ahmt ihren Glauben nach!*

**HEBRÄER 13,7**



# Wiederholung

*Menno Simons*

1496 - 1561

*John Knox*

1514 - 1572

*Johannes Calvin*

1509 - 1564

*Martin Luther*

1483 - 1546

*Ulrich Zwingli*

1484 - 1531

1500

1517 1525

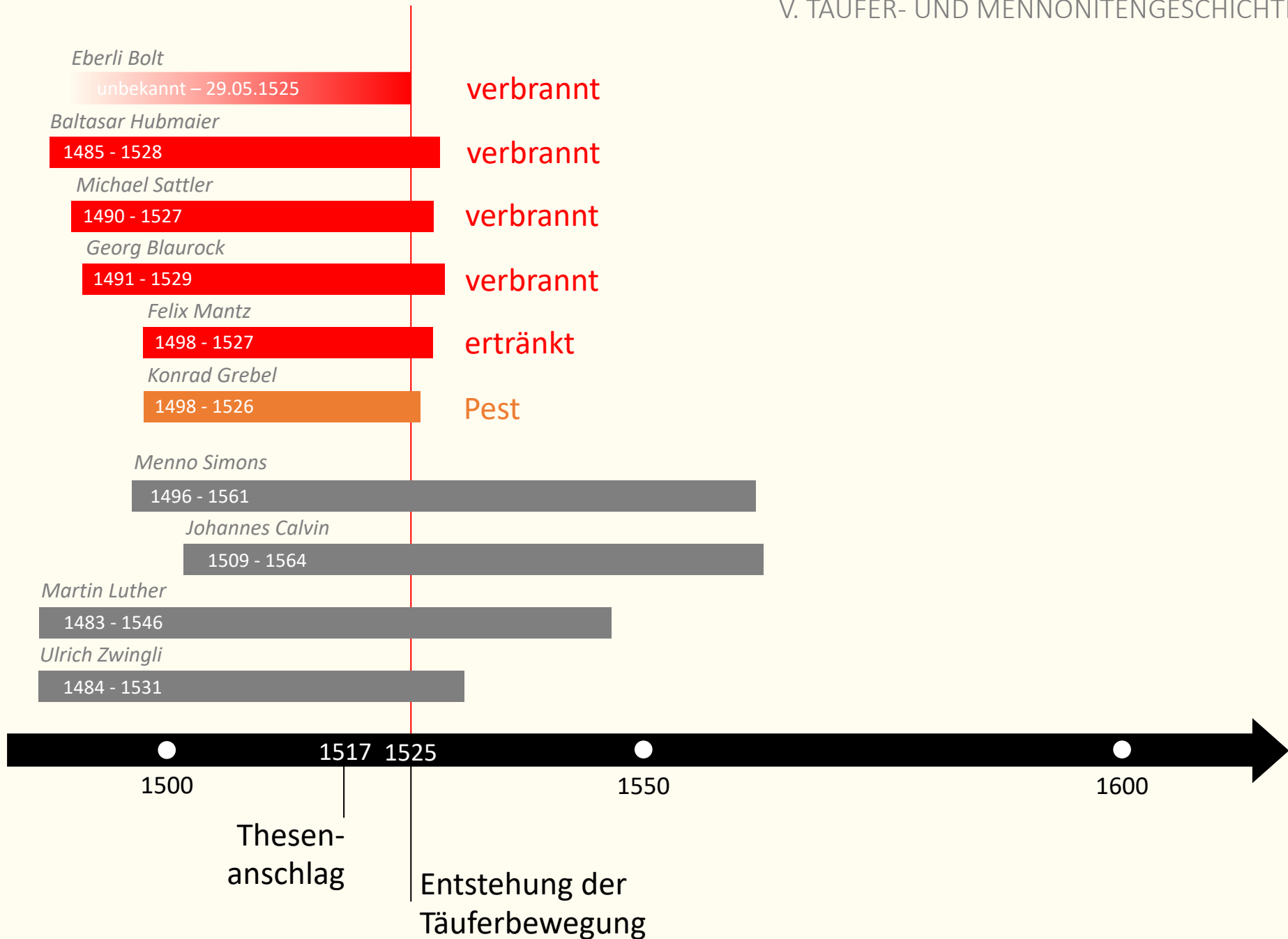
1550

1600

Thesen-  
anschlag

Entstehung der  
Täuferbewegung

~296 bis  
~373





# 1. Die Schweizer Brüder

## a) Zwinglis Einfluss

- 1523: Trennung von der kath. Kirche



*Die einen waren die blossen Antikatholiken, also negative Protestanten, deren einziger ‚Glaube‘ darin bestand, dass sie nicht mehr katholisch waren und nicht mehr katholisch sein wollten.*

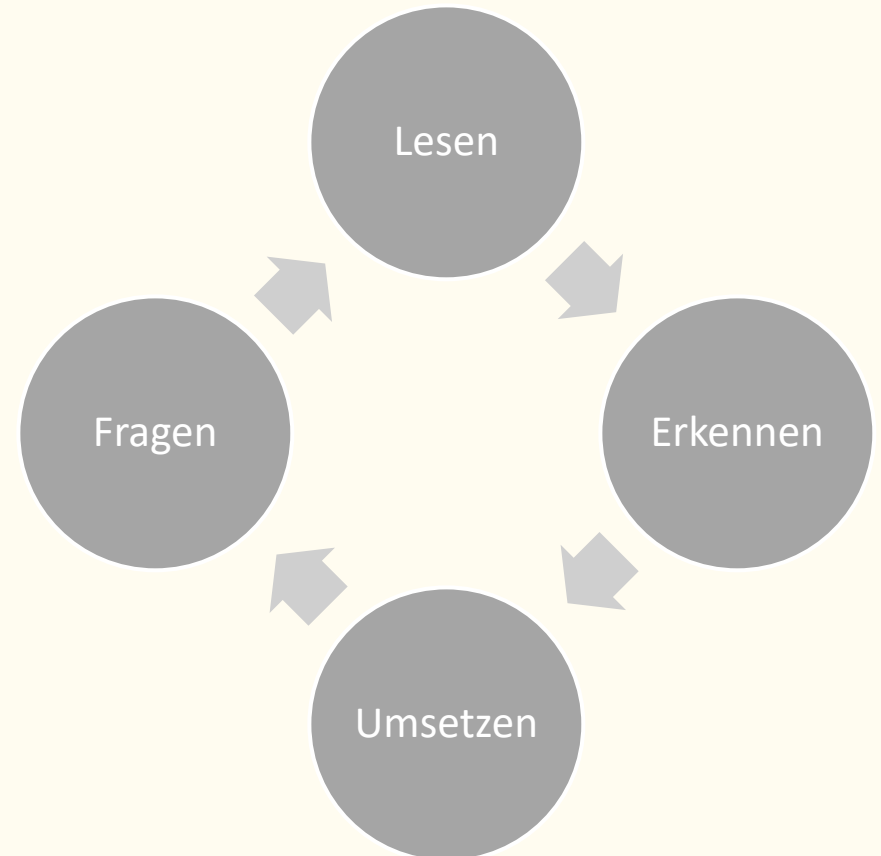
*Die anderen waren die libertinistischen Protestanten, die im Evangelium lediglich einen Freibrief sahen, um den Begierden zu frönen..*

**ZWINGLI (1523)**

# 1. Die Schweizer Brüder

## a) Zwinglis Einfluss

- 1523: Trennung von der kath. Kirche
- Bibelkreise



☞ Rö 12,1-2

**1** Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

**2** Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch {in eurem Wesen} verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

*Zum Studium und wahren  
Verständnis der Schrift bedarf es  
eines guten Lebenswandels, eines  
reinen Herzens und der christlichen  
Tugend, [...] denn ohne reinen Sinn  
und Nachahmung des Lebens der  
Heiligen kann wohl niemand die  
Sprache der Heiligen verstehen.*

**ATHANASIUS (4. Jh.)**



# 1. Die Schweizer Brüder

## b) Einige frühe Vertreter

- Konrad Grebel (1498-1526)
- Felix Mantz (1498-1527)



*Hier wurden mitten in der Limmat von einer Fischerplattform aus Felix Manz und fünf weitere Täufer in der Reformationszeit zwischen 1527 und 1532 ertränkt. Als letzter Täufer wurde in Zürich Hans Landis 1614 hingerichtet.*

# 1. Die Schweizer Brüder

## b) Einige frühe Vertreter

- Konrad Grebel (1498-1526)
- Felix Mantz (1498-1527)
- Georg Blaurock (1491-1529)
- Michael Sattler  
(um 1490-1527)



?



# 1. Die Schweizer Brüder

## c) Abgrenzung zu Zwingli

*Meister Ulrich, ihr habt nicht diese Gewalt, dass ihr den Ratsherren das Urteil in Hand gebt, sondern das Urteil ist schon gegeben: der Geist Gottes urteilt.*

SIMON STUMPF

*Sie hätten das Wort Gottes „auf den Kopf gestellt, mit Füßen getreten und in die Knechtschaft geführt“*

KONRAD GREBEL



Disputation in Zürich, 1523



# 1. Die Schweizer Brüder

## d) Glaubenstaufe (21.01.1525)

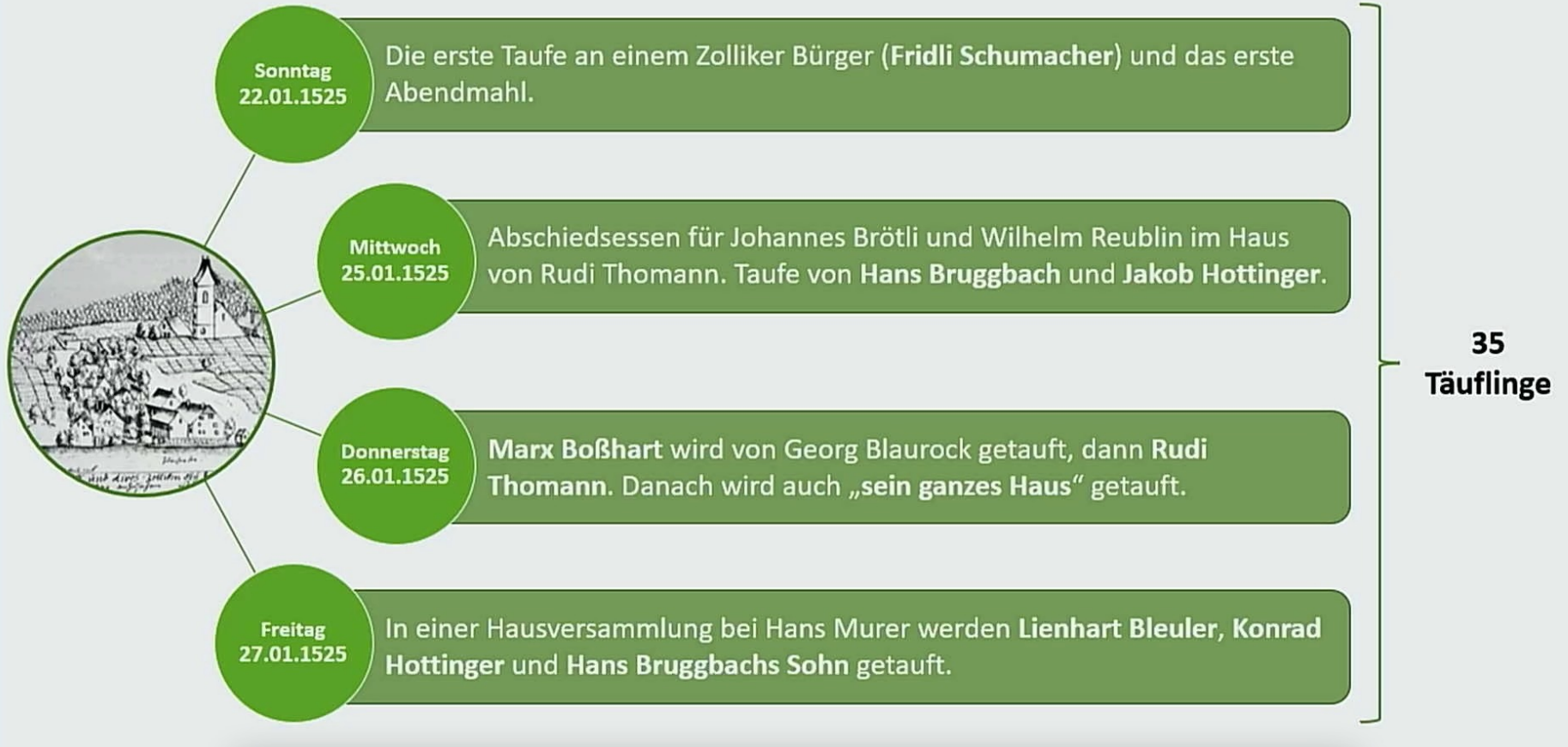
*Und es begab sich, dass sie beieinander waren, bis die Angst anfang und auf sie kam, ja, sie in ihren Herzen bedrängte. Da fingen sie an, ihre Knie zu beugen vor dem höchsten Gott im Himmel, und riefen ihn an als einen, der die Herzen kennt, und beteten, dass er ihnen geben möge, seinen göttlichen Willen zu tun, und dass er ihnen Barmherzigkeit erweisen möge. Denn Fleisch und Blut oder menschlicher Fürwitz [Übermut] haben sie gar nicht getrieben, weil sie wohl wussten, was sie darüber würden dulden und leiden müssen. Nach dem Gebet stand Georg vom Haus Jakob [Blaurock] auf und bat Konrad Grebel um Gottes willen, dass er ihn taufen möge mit der rechten christlichen Taufe auf seinen Glauben und seine Erkenntnis. Und da er mit solchem Bitten und Begehren niederkniete, taufte Konrad ihn, weil dazumal sonst kein verordneter Diener war, solches Werk zu tun. Als das geschehen war, begehrten die andern gleicherweise von Georg, dass er sie taufen wolle, was er auf ihr Begehren auch so tat. Und sie ergaben sich so miteinander in hoher Furcht Gottes dem Namen des Herrn. Einer bestätigte den anderen zum Dienst am Evangelium, und sie fingen an, den Glauben zu lehren und zu halten.*

CHRONIK DER HUTTERISCHEN BRÜDER



# 1. Die Schweizer Brüder

## e) Ausbreitung - Zollikon





# 1. Die Schweizer Brüder

## f) Ausbreitung – Schweiz und HHR

### Waldshut und Klettgau

An Ostern 1525 tauft Wilhelm Reublin in Waldshut Balthasar Hubmaier und 60 weitere Personen. In den darauffolgenden Tagen tauft Hubmaier etwa 300 Personen. Im Klettgau predigt Johannes Brötli erstmals am 5. Februar 1525. In Hallau entsteht eine Täufergemeinde.

### Baselbiet

Bereits im August 1525 wird von den Behörden in Basel die erste Täufergemeinde entdeckt. Im gesamten Baselbiet nehmen die Täufer rasch zu. Im Sommer 1526 verkündigt Felix Mantz das Evangelium mit großem Erfolg.

### Bern

Die ersten Täufer treten bereits im Mai 1525 in Bern in Erscheinung; die Stadt beklagt sich über „den Einbruch der Sektierer in der Stadt“.

### Grüninger Amt

Konrad Grebel hält sich ab Sommer 1525 im Grüninger Amt auf und zieht predigend umher. Er erhält dabei Unterstützung durch Marx Boßhart und Fridli Schuhmacher. Im Spätsommer kommen Felix Mantz und Georg Blaurock dazu.

### Schaffhausen

In der letzten Januarwoche 1525 predigt Konrad Grebel bereits in Schaffhausen. Kurz nach ihm stoßen Wilhelm Reublin und Johannes Brötli zu ihm.

### St. Gallen

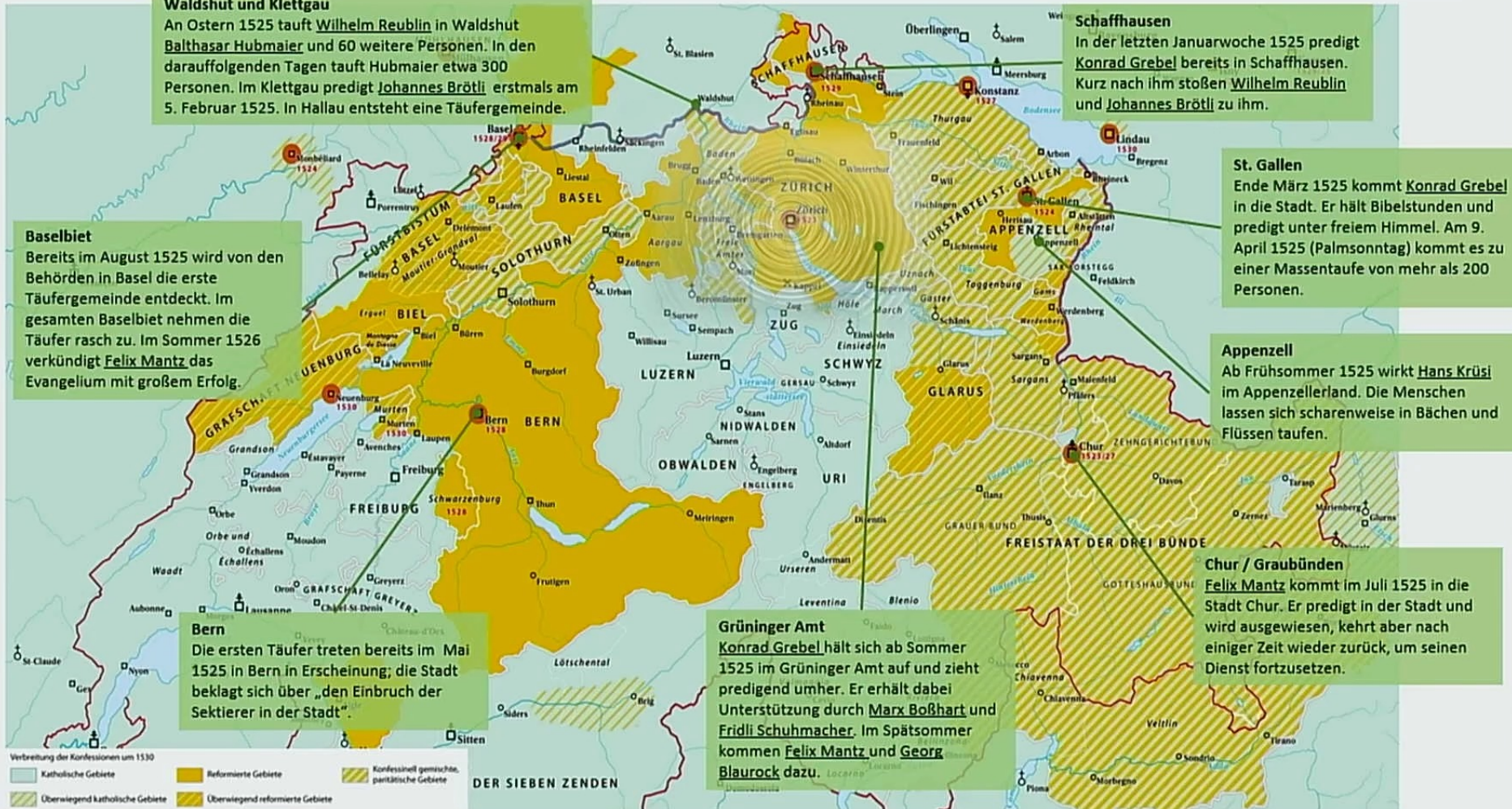
Ende März 1525 kommt Konrad Grebel in die Stadt. Er hält Bibelstunden und predigt unter freiem Himmel. Am 9. April 1525 (Palmsonntag) kommt es zu einer Massentaufe von mehr als 200 Personen.

### Appenzell

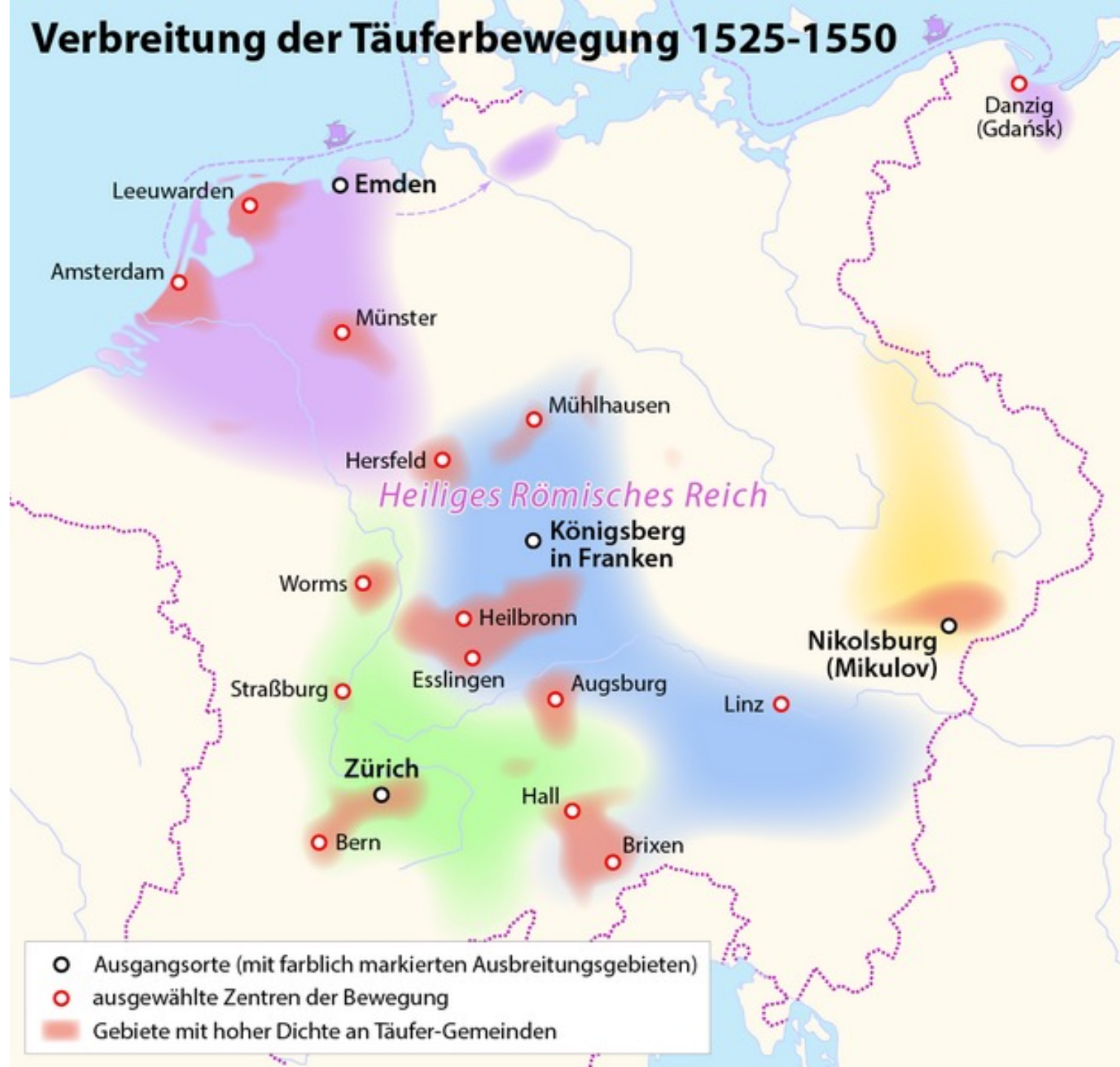
Ab Frühsommer 1525 wirkt Hans Krüsi im Appenzellerland. Die Menschen lassen sich scharenweise in Bächen und Flüssen taufen.

### Chur / Graubünden

Felix Mantz kommt im Juli 1525 in die Stadt Chur. Er predigt in der Stadt und wird ausgewiesen, kehrt aber nach einiger Zeit wieder zurück, um seinen Dienst fortzusetzen.



# Verbreitung der Täuferbewegung 1525-1550

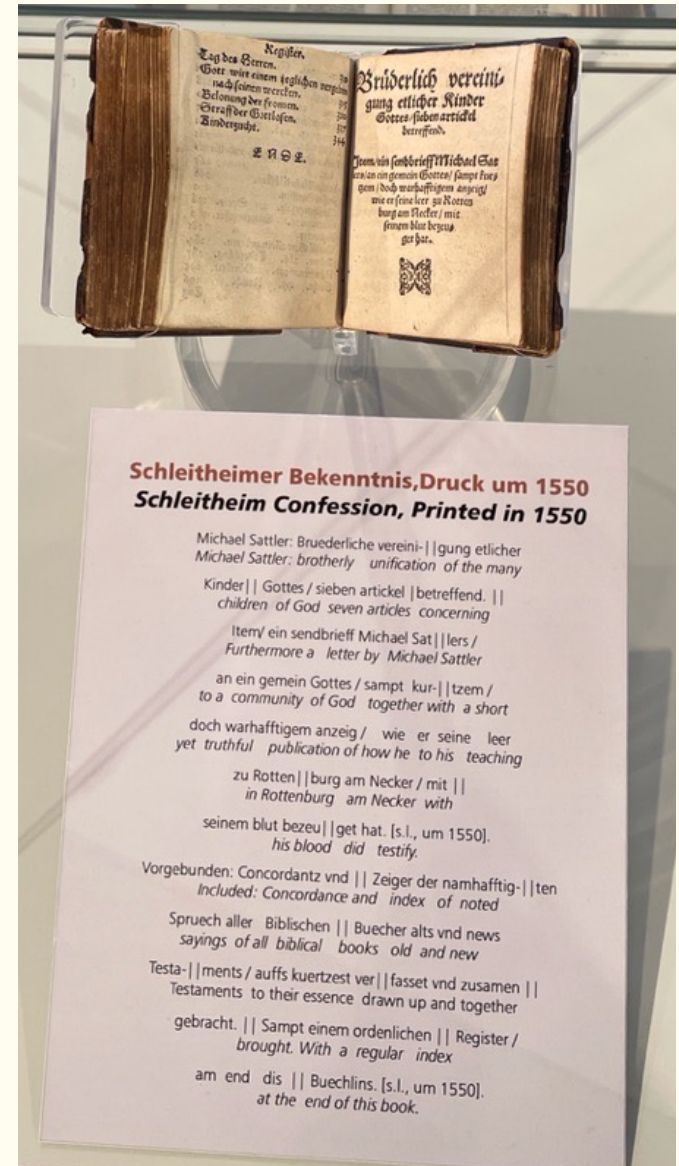




# 1. Die Schweizer Brüder

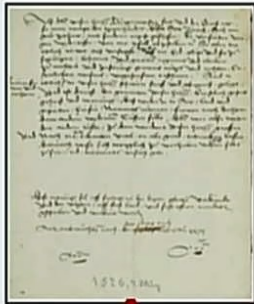
## g) Schleitheimer Bekenntnis

- Entstehung, Verfasser, Empfänger
- 1) Von der Taufe
- 2) Von dem Bann
- 3) In dem Brotbrechen
- 4) Von der Absonderung
- 5) Von den Hirten
- 6) Vom Schwert
- 7) Vom Eid
- Bedeutung



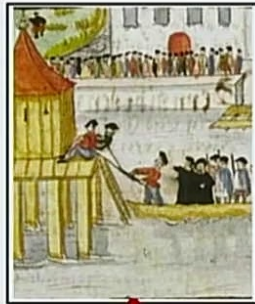
# 1. Die Schweizer Brüder

## h) Verfolgung



1526

Mandat von  
Zürich



1527

Abschied der  
Städte Zürich,  
Bern, St. Gallen



1527

Erlasse des  
Erzherzogs  
Ferdinand I.



1528

Kaiserliches  
Mandat



1529

Wiedertäufer-  
mandat von  
Speyer

# 1. Die Schweizer Brüder

## i) Bereitschaft, den Preis zu zahlen

- Märtyrersynode 1527
- Eberli Bolt (+ 29.05.1525)
- Michael Sattler (1490-1527)



*Christen dürfen niemandem das Leben nehmen, sie können nur Gott um ihren Schutz anrufen. Wenn die Türken gegen Christen in den Krieg ziehen, so liegt es daran, dass sie es als Muslime nicht besser wissen. Menschen, die sich Christen nennen und Türken töten, sind Türcken nach dem Geist.*

**M. SATTLER (1527)**



# 1. Die Schweizer Brüder

## i) Bereitschaft, den Preis zu zahlen

- Elisabeth Dirks (+ 1549)



*Meine Herren, ich bekenne  
wohl, dass ich die  
Satzungen des Papstes ...  
übertreten habe; aber  
beweist mir in einem  
einzigem Artikel, dass ich  
mich an meinem Herrn und  
Gott versündigt habe, so will  
ich Ach und Weh über mich  
armen und elenden  
Menschen rufen.*

**E. DIRKS**

## 2. Täufer in Europa

### **a) Ende der Schweizer Brüder**

### **b) Verschiedene Richtungen der Täufer**

- Schweizer Brüder
- Hutterische Brüder in Mähren
- Melchioriten und Münsteraner
- Mennoniten
- apokalyptische und spiritualistische Prediger



## 2. Täufer in Europa

### c) Das Drama von Münster

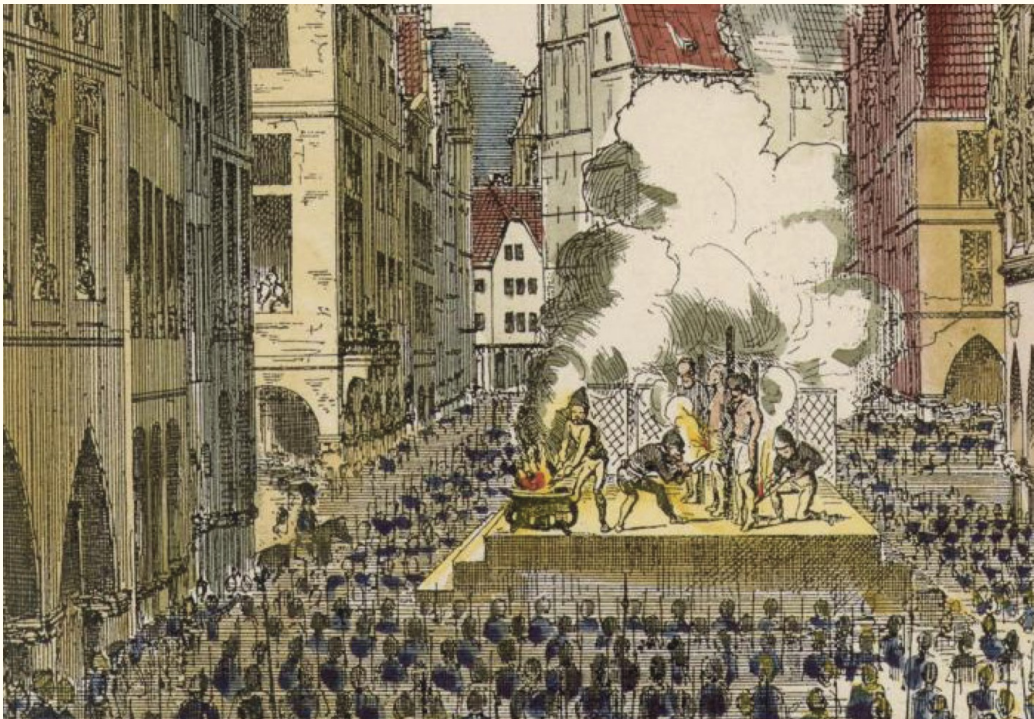
- Melchior Hoffmann (ca. 1500-1543)
- Jan Matthys (ca. 1500-1534)
- Jan Beuckelsen / Jan van Leyden (1509-1546)
- Das Gute an Münster!





## 2. Täufer in Europa

### c) Das Drama von Münster



# Hausaufgaben

- Wenger „Die dritte Reformation“ lesen